

Konkurrenzanalyse

Es gibt zahlreiche Anbieter im Bereich Stundenplanung. Der bekannteste ist **Untis**. Um jedoch eine umfassendere Marktübersicht zu erhalten, werden exemplarisch auch zwei weitere Anbieter betrachtet: **ascTimeTables** und **DaVinci** (von STÜBER SYSTEMS).

Preise

Untis

Die genauen Preise sind in der offiziellen [Preislisten-PDF](#) einsehbar. Untis bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Pakete an, die je nach Funktionsumfang individuell zusammengestellt werden können. Die **jährlichen Kosten** liegen dabei zwischen **214 € und 5.429 €**.

Zusätzlich können, abhängig vom gewählten Paket, einmalige Kosten von bis zu **5.283 €** anfallen. Der **Maximalpreis von 10.712 €** setzt sich somit aus **5.429 € jährlich** und **5.283 € einmalig** zusammen.

ascTimeTables

Die Preisgestaltung ist **sehr intransparent**. Es gibt keine öffentlich zugänglichen Preislisten – Angebote werden nur auf [Anfrage](#) erstellt. Es ist möglich, dass die Preise selbst bei ähnlichen Anforderungen variieren.

DaVinci

Die **Einstiegskosten** liegen gemäß der [offiziellen Website](#) bei **250 € jährlich (ohne Wartung) bzw. 500 € jährlich mit Wartung**. Eine realistische Preisabschätzung für Schulen ist jedoch nur auf Anfrage erhältlich, da die Gesamtkosten stark von Schulgröße und gewählten Modulen abhängen.

GUI/UX

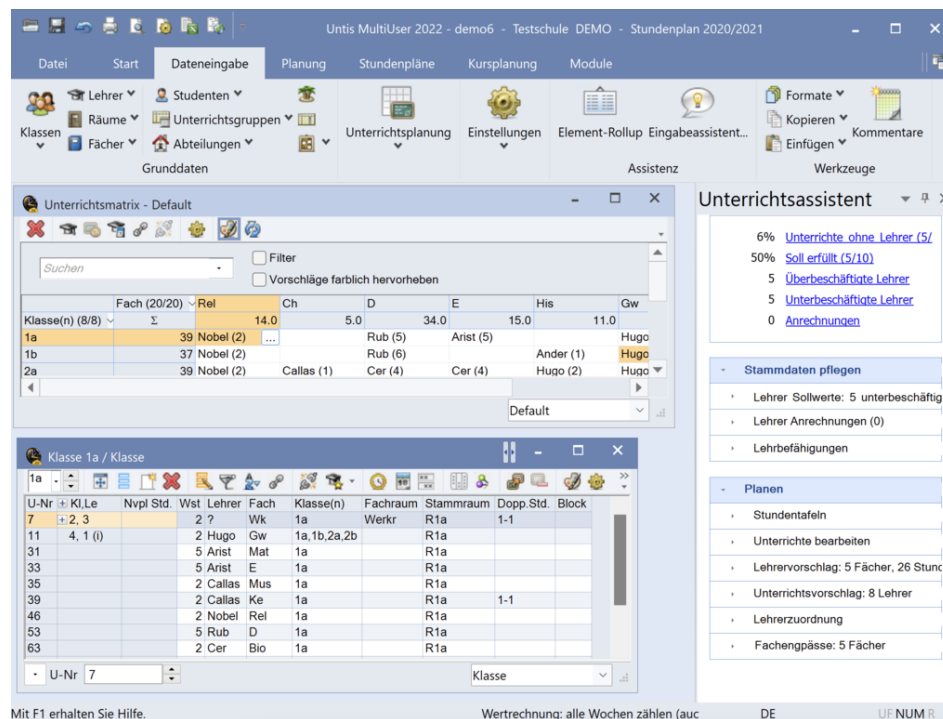
Untis

Das folgende Bild zeigt die Benutzeroberfläche der Stundenplanungssoftware **Untis**. Hier zeigt sich ein klar strukturiertes, aber **visuell überladenes und technisch anmutendes Interface**, das auf den ersten Blick komplex und wenig einsteigerfreundlich wirkt.

Die Oberfläche folgt einem klassischen Windows-Layout mit Ribbon-Menüs und vielen verschachtelten Symbolen, Menüs und Tabellenansichten. Für Nutzer:innen ohne tiefere Einarbeitung ist **nicht unmittelbar ersichtlich, welche Funktionen sich hinter den einzelnen Reitern und Symbolen verbergen**. Viele Informationen sind gleichzeitig sichtbar – was zwar mächtig ist, aber zu einer **kognitiven Überforderung** führen kann.

Besonders auffällig ist die dichte Anordnung von Informationen und Funktionen: Tabellen, Dropdown-Menüs, Icons und verschiedene Fensterbereiche konkurrieren gleichzeitig um Aufmerksamkeit. Dadurch geht Übersichtlichkeit verloren, und es fehlt eine klare visuelle Führung, wie man sie aus modernen Webanwendungen kennt.

Die Software richtet sich offenbar an erfahrene Nutzer:innen im Schulverwaltungsbereich – weniger an Lehrer:innen oder andere nicht-technische Personen. Moderne UX-Prinzipien wie **Schlankheit, Fokus auf zentrale Aufgaben, Kontextabhängigkeit oder reduzierte visuelle Komplexität** sind kaum erkennbar.



ascTimeTables

Das folgende Bild stammt von der [Hilfeseite von aSc TimeTables](#) und zeigt den Aufbau eines automatisch generierten Stundenplans. Die nummerierten Bereiche sollen den Aufbau der Benutzeroberfläche erklären – zu jeder Zahl gibt es eine Erläuterung, was sich in dem jeweiligen Abschnitt befindet.

Bereits auf den ersten Blick wird deutlich, dass die Gestaltung der Software **veraltet und wenig benutzerfreundlich** wirkt.

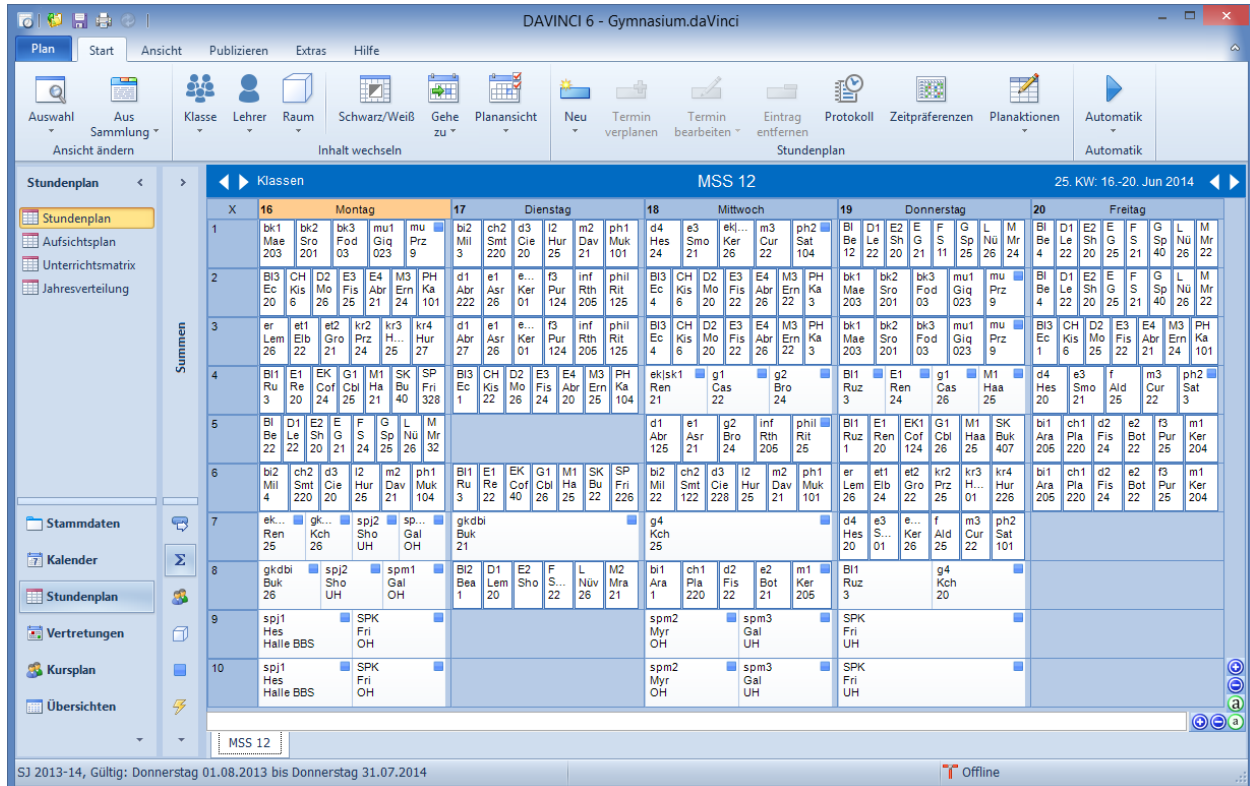
Dass ein solcher Erklärbeitrag überhaupt notwendig ist, deutet zudem darauf hin, dass die Software **nicht besonders intuitiv** zu bedienen ist – sonst wäre eine detaillierte Beschreibung dieser Art kaum nötig.



DaVinci:

Das folgende Bild zeigt die Benutzeroberfläche der Stundenplanungssoftware **DaVinci**. Bereits auf den ersten Blick wirkt auch diese Software **sehr unmodern** und in ihrer Gestaltung **nicht besonders intuitiv**. Die Benutzeroberfläche erinnert stark an alte Microsoft-Office-Versionen, mit zahlreichen Symbolleisten, kleinen Icons und dicht befüllten Tabellen.

Besonders auffällig ist die **überladene Darstellung des Stundenplans**: Viele kleine Einträge, kaum visuelle Hierarchie und wenig Raum für Übersicht. Für Nutzer:innen ohne technische Vorkenntnisse ist es schwer, sich schnell zurechtzufinden oder spontan Änderungen vorzunehmen.



Fazit

Aktuell existiert keine vollständig kostenlose Open-Source-Software zur automatisierten Stundenplanerstellung. Selbst kostenpflichtige Lösungen bieten häufig keine überzeugende Benutzeroberfläche (GUI) oder durchdachte Nutzererfahrung (UX).

Unser Ziel ist es, genau hier anzusetzen: Mit **FOTTG** entwickeln wir eine **Community-basierte, flexibel erweiterbare Software**, die nicht nur technisch leistungsfähig ist, sondern auch intuitiv bedienbar.

Wir sind überzeugt, dass **gut strukturierte und fair geplante Stundenpläne** einen direkten positiven Einfluss auf den Lernerfolg und die Zufriedenheit von Schüler:innen haben.

Bildungsqualität darf keine Frage des Budgets sein.

FOTTG ist unser Beitrag zu mehr **Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit** – unabhängig von finanziellen Mitteln oder technischer Expertise.